

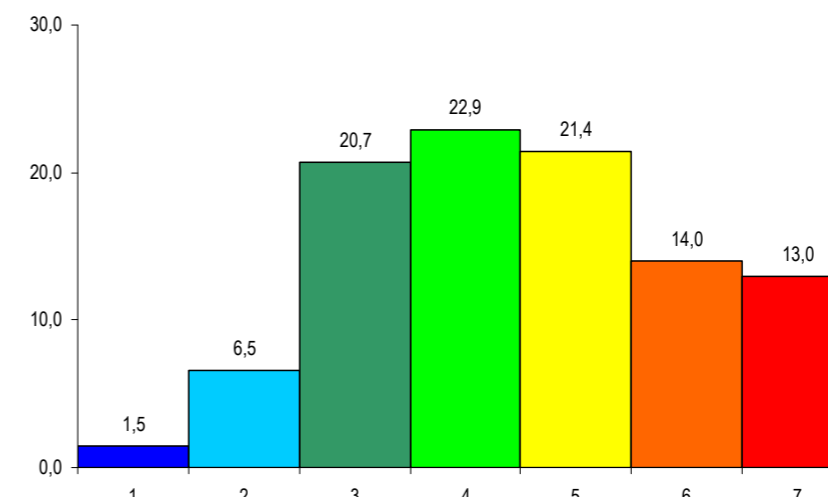
Gewässerstrukturgüte

Die Gewässerstrukturgüte bewertet die Qualität der Gewässer- und Gewässerumfeldstrukturen und die damit einhergehende Funktionsfähigkeit der Gewässer. Damit ist sie ein wichtiges Hilfsmittel bei der Zustandsbeurteilung und für die Ableitung von großräumigen Entwicklungszielen. Maßstab der Bewertung ist der heutige potentielle natürliche Gewässerzustand. Der Gewässerstrukturgüte liegen 25 Einzelparameter von der Laufkrümmung über Querbauwerke und Sohlenstruktur des Baches bis hin zum Uferbewuchs zugrunde, aus denen sich durch Mittelwertbildung die Hauptparameter Laufentwicklung, Längsprofil, Querprofil, Sohlenstruktur, Uferstruktur und Gewässerumfeld ergeben. Aus dem Mittelwert der Hauptparameter resultiert letztlich die Strukturgütenote, die in ein 7-stufiges Klassifikationssystem eingeordnet wird.

In der Zeit von 1997 bis 2000 sind alle rheinland-pfälzischen Fließgewässer kartiert worden. 25 Struktureigenschaften wurden bei der Untersuchung bewertet, von der Laufkrümmung über Querbauwerke und Sohlenstruktur des Baches bis hin zum Uferbewuchs. Für jedes Merkmal von eins bis sieben bewertet. Ausgewertet ergeben sie die Gesamtnote auf der Karte.

Die Ergebnisse zeigen, dass rund drei Viertel der rheinland-pfälzischen Gewässer in ihrer Struktur stark verändert und in ihrem ökologischen Zustand zum Teil stark beeinträchtigt sind. Nur ein Viertel der Gewässer konnte mit Strukturgütekategorie drei und besser bewertet werden.

In Zukunft soll sich der Zustand unserer Gewässer verbessern. Sie sollen wieder einen guten ökologischen Zustand erreichen, an Struktur gewinnen und zum ökologischen Rückgrat unserer Umwelt werden. Sie sollen zu einem Zentrum der Vielfalt unserer Pflanzen- und Tierwelt werden. Ein flaches Gewässerbett, naturnaher Uferbewuchs und Auen sollen Hochwasser aufnehmen und zurückhalten.



Verteilung der Strukturgüte auf die einzelnen Klassen in % (Ortslagen sind nicht berücksichtigt)

Gewässerstrukturgüte

- unverändert
- gering verändert
- mäßig verändert
- deutlich verändert
- stark verändert
- sehr stark verändert
- vollständig verändert

Hydrologischer Atlas
Rheinland-Pfalz
Herausgeber: Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz

Landesamt für
Umwelt, Wasserwirtschaft
und Gewerbeaufsicht



Gewässerstrukturgüte	
Bearbeiter: C. Linnenweber	Layout: G. Körbes
Datenquelle: LUWG; ATKIS®	
Mainz, November 2005	Blatt 05